



RODEWISCHER **BOTE**

Mitteilungsblatt

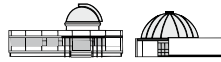
Nr. 01/2019 vom 01.02.2019 · Web: www.rodewisch.de · Mail: stadt@rodewisch.de · Tel.: 03744-3681-0

Stadtrat entscheidet sich für futuristischen Neubau der Kita „Schwalbennest“ im Stadtzentrum



Veranstaltungen

Öffentliche Vorführungen im Februar 2019 im Planetarium



Freitag, 01.02.	19.00 Uhr	Familienvorführung ab 12 Jahre Milliarden Sonnen
	20.00 Uhr	Öffentliche Beobachtung
Samstag, 02.02.	17.00 Uhr	Extra-Zeit ab 8 Jahre Tabaluga und die Zeichen der Zeit
Sonntag, 03.02.	10.30 Uhr	Kindervorführung ab 4 Jahre Stups, die kleine Sternschnuppe
	14.30 Uhr	Familienvorführung ab 14 Jahre Ferne Welten – Fremdes Leben
Mittwoch, 06.02.	14.30 Uhr	Familienvorführung ab 8 Jahre Zu fernem Welten
Freitag, 08.02.	19.00 Uhr	Familienvorführung ab 10 Jahre Von der Erde ins Universum
	20.00 Uhr	Öffentliche Beobachtung
Samstag, 09.02.	17.00 Uhr	Extra-Zeit ab 8 Jahre Das Geheimnis der Bäume
Sonntag, 10.02.	10.30 Uhr	Kindervorführung ab 5 Jahre Lillis Reise zum Mond
	14.30 Uhr	Familienvorführung ab 10 Jahre Blickpunkt Mond
Mittwoch, 13.02.	14.30 Uhr	Familienvorführung ab 12 Jahre Milliarden Sonnen
Donnerstag, 14.02.	18.00 Uhr	Sonderveranstaltung zum Valentinstag „Tanz der Galaxien“
Freitag, 15.02.	19.00 Uhr	Familienvorführung ab 10 Jahre Expedition ins Sonnensystem
	20.00 Uhr	Öffentliche Beobachtung
Samstag, 16.02.	17.00 Uhr	Extra-Zeit ab 10 Jahre Aurora-Geheimnisvolle Lichten des Nordens
Sonntag, 17.02.	10.30 Uhr	Kindervorführung ab 5 Jahre Ein Sternbild für Flappi
	14.30 Uhr	Familienvorführung ab 8 Jahre Fantastisches Weltall
Dienstag, 19.02.	10.30 Uhr	Ferienprogramm: Lillis Reise zum Mond
Mittwoch, 20.02.	14.30 Uhr	Familienvorführung ab 10 Jahre Blickpunkt Mond
Donnerstag, 21.02.	10.30 Uhr	Ferienprogramm: Von der Erde ins Universum
Freitag, 22.02.	19.00 Uhr	Familienvorführung ab 8 Jahre Fantastisches Weltall
	20.00 Uhr	Öffentliche Beobachtung
Samstag, 23.02.	17.00 Uhr	Familienvorführung ab 14 Jahre Ferne Welten – Fremdes Leben
Sonntag, 24.02.	10.30 Uhr	Kindervorführung ab 4 Jahre Peterchens Mondfahrt
	14.30 Uhr	Familienvorführung ab 10 Jahre Expedition ins Sonnensystem
Dienstag, 26.02.	10.30 Uhr	Ferienprogramm: Expedition ins Sonnensystem
Mittwoch, 27.02.	14.30 Uhr	Familienvorführung ab 8 Jahre Fantastisches Weltall
Donnerstag, 28.02.	10.30 Uhr	Ferienprogramm: Ein Sternbild für Flappi

Sächsisches Klarinetten – Trio im Schlößchen Rodewisch



Erstmals gastiert das Sächsische Klarinetten-Trio am Sonntag, dem 24. Februar um 17 Uhr im Schlößchen Rodewisch. In der Besetzung (v.l.) Bernhard Knobloch (Solklarinettenist am Philharmonischen Orchester Plauen-Zwickau), Frank Klüger (ehem. Konservatorium Zwickau) und Alexander May (freischaffender Musiker aus Leipzig) bietet das Trio ein interessantes Programm von Barock bis hin zur zeitgenössischen Musik (ein Beatles-Titel ist auch dabei). Karten zu 10,- € (ermäßigt 8,- €) gibt es nur an der Abendkasse. Veranstalter ist der Kultur- u. Heimatverein Rodewisch e.V.



1. Damenschach-Bundesliga im Ratskellersaal

Samstag, 9. Februar, 14.00 Uhr
Rodewischer Schachmiesen – Karlsruher SF
FC Bayern München – OSG Baden-Baden



Sonntag, 10. Februar, 09.00 Uhr
OSG Baden-Baden – Rodewischer Schachmiesen
Karlsruher SF – FC Bayern München

Klein - Kunst - Kanapee

Rodewisch, Postplatz 6

blick ins freie – Filme & Berichte von und mit René Eckert

**am Freitag, den 15. Februar
19.30 Uhr auf dem Kanapee**

Filmemacher und Weltenbummler René Eckert zeigt eine Auswahl seiner Filme und erzählt uns die Geschichten dazu. Lasst uns gemeinsam diesen Abend genießen.

Eintritt frei - Spenden erbeten



Veranstaltungsangebote des Kinder- u. Jugendhilfswerkes „Regenbogen“ e.V. im Monat Februar 2019



Kinder- & Jugendfreizeitreff Rodewisch, Busbahnhof 3

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 13.00-19.00 Uhr
(An Feiertagen geschlossen!)

Offener Treff

Musikinstrumente, Kicker, Darts, Billard, Computernutzung (Internet), LAN-Zugang für eigene Geräte, Spielkonsolen sowie Nutzung interessanter Spiele und Sportgeräte

Aktionwochen:

04.- 08. 02. 2019 13.00-18.00 Uhr
Kreativprojekt Rowibänke -

Motivwettbewerb

11.- 15. 02. 2019 13.00-18.00 Uhr
Kreativprojekt Rowibänke -
Bankgestaltung Grundierung und
Motivübertragung



Rückfragen? 03744/ 48426 regenbogen_e.v@web.de
Infos? facebook: Jugendhaus Rodewisch
e-mail: www.jugendhaus-rodewisch.com

Aus dem Rathaus

Ehrenamtliche Wahlhelfer für die Wahlen am 26. Mai 2019 (und einem evtl. 2. Wahlgang der Nachwahl zur Bürgermeisterwahl am 16. Juni 2019) gesucht!

Liebe Rodewischer Bürger!

Für die Europa-, Kreistags-, Bürgermeister- und Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 (evtl. 2. Wahlgang der Nachwahl zur Bürgermeisterwahl am 16. Juni 2019) suchen wir noch ehrenamtliche Wahlhelfer als Beisitzer in den Wahlvorständen.

Wenn Sie uns hierbei unterstützen möchten, melden Sie sich bitte unter der Telefon-Nr. 36 81 20 bei Herrn Jahn.

Vielen Dank!

Stadtverwaltung Rodewisch
Wahlleitung

Die nächste Ausgabe des Rodewischer Boten erscheint voraussichtlich am 1.3.2019.

Impressum

Herausgeber: Druckerei Hofmann Rodewisch
Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts:
Stadtverwaltung Rodewisch, Bürgermeisterin Kerstin Schöniger
Redaktion: Lothar Jahn, Tel. 03744.368120, jahn@rodewisch.de
Anzeigen, Herstellung, Vertrieb: Druckerei Hofmann Rodewisch Tel. 03744.48320,
Fax 03744.31448, post@rodewisch.info

Außerhalb der Zustellung gewünschte Exemplare sind zum Betrag von 0,50 € erhältlich: In der Druckerei, Auerbacher Straße sowie Abo-Zusendung durch die Druckerei.

Neue Kita „Schwalbennest“ entsteht im Stadtzentrum

(Entwürfe auf der Titelseite: Büro Rentzsch Architekten)

Vergangenen Donnerstag hat der Stadtrat die Weichen für den Neubau der Kita „Schwalbennest“ gestellt. Die Räte entschieden sich für den Entwurf des Dresdner Büros „Rentzsch Architekten“, das einen ellipsenförmigen Baukörper vorsieht. Um eine zentrale Freifläche sind auf zwei Etagen Räume für Krippe, Kindergarten und Hort angeordnet.

Die neue Kita, die 2021 ihren Betrieb aufnehmen soll, ist dann mit 120 Plätzen die größte Einrichtung in Rodewisch. Sie ersetzt die bisherige Kita „Schwalbennest/Nestwärme“ im Gelände des Sächsischen Krankenhauses. Seit Januar dieses Jahres hat die Diakonie Auerbach die Trägerschaft übernommen, wird deshalb auch Bauherr des ca. drei Millionen schweren Vorhabens sein (natürlich in enger Abstimmung mit der Stadt). An den Baukosten beteiligen sich Bund und Land mit je ein Drittel, die Stadt mit 300.000 € und die Diakonie übernimmt die restlichen Kosten (inklusive Innenausbau).

Kreative Ideen für den Weihnachtsmarkt gesucht!

Der Rodewischer Weihnachtsmarkt - immer am ersten Adventswochenende auf der Schloßinsel - erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit. Um den Markt in diesem Jahr noch attraktiver zu gestalten, plant die Stadtverwaltung eine Arbeitsgruppe zu bilden, die neue Ideen zur Erweiterung des Weihnachtsmarktes entwickelt. Interessenten für die AG melden sich bitte bis 15. Februar bei Herrn Jahn im Rathaus, Zimmer 210 oder telefonisch unter 368120 bzw. E-Mail: jahn@rodewisch.de



Zur Stadtratssitzung am 13. Dezember wurden stellvertretend für 20 Kinder und Jugendliche Alina Zimmermann (rechts) und Mandy Dutzky für ihren Erfolg beim Wettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ geehrt. Für ihren Beitrag „Rodewisch punktet für die Nachhaltigkeit“ hatte die Gruppe im November in Leipzig einen Anerkennungspreis in Höhe von 6.000 Euro verliehen bekommen. Danny Szendrei, Geschäftsführer der IHK Plauen, überreichte den beiden eine Urkunde.



Über 60 ehrenamtlich Tätige aus 40 Rodewischer Vereinen folgten der Einladung von Bürgermeisterin Kerstin Schöniger zum 1. Vereinsstammtisch am 16. Januar im Ratskellersaal.

Jeder Verein konnte sich kurz vorstellen und über seine Arbeit berichten. Für eine bessere Koordinierung von Veranstaltungen und Festen im Jahr 2019 wurden die Termine untereinander abgestimmt.

BÜRGERPOLIZIST Peter Keilhack:

03744 / 2550 Revier
0172 / 3785951 mobil

Kinder und Jugend

Anmeldung 2019 von Schülern beim Übergang an Gymnasien

Eltern von Schülern, denen eine Bildungsempfehlung für das Gymnasium am 15. Februar 2019 erteilt worden ist, können bis **Freitag, 08. März 2019** den Antrag auf Aufnahme ihrer Kinder am Gymnasium ihrer Wahl stellen.

Aufnahme von Schülern der Klassenstufe 4

Die Bildungsempfehlungen erhalten Sie in der Grundschule am 15.02.2019.

Anmeldezeiten am Pestalozzi-Gymnasium:

	Datum	Anmeldezeit
Freitag	15.02.2019	13.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	16.02.2019	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	19.02.2019	13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	28.02.2019	7.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	05.03.2019	8.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	07.03.2019	8.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.03.2019	7.00 bis 12.00 Uhr

Folgende Unterlagen sind zur Anmeldung mitzubringen:

1. Original der Bildungsempfehlung
2. Ausgefüllte und von allen Personensorgeberechtigten unterzeichnete Schüleranmeldung für das Pestalozzi-Gymnasium (erhalten Sie am Tag der offenen Tür, auf der Homepage, beim Informationsefternabend oder zu den Anmeldezeiten)
3. Kopie der Halbjahresinformation Schuljahr 2018/2019
4. Geburtsurkunde zur Vorlage

Folgende Fragen, die für die Anmeldung wichtig sind, sollten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind beantworten:

1. Welche 2. Fremdsprache (Russisch – Französisch – Latein) möchte Ihr Kind ab der Klassenstufe 6 erlernen (Erst- und Zweitwunsch)?
2. Wird Ihr Kind an Ethik, ev. Religion oder kath. Religion teilnehmen?
3. Soll Ihr Kind Förderunterricht Deutsch als Zweitsprache (DAZ 3) nutzen?

Gerne bieten wir Ihnen die Möglichkeit einer individuellen Bildungsberatung für Ihr Kind. Termine vereinbaren Sie bitte mit dem Sekretariat.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung an unserer Schule.

Sven Müller, Schulleiter



„Es ist schon zu einer schönen Tradition geworden, dass Schülerinnen des Pestalozzi-Gymnasiums selbst gebackenes und liebevoll verpacktes Weihnachtsgebäck für die Weihnachtsfeier des Brotkorbes der Ev.-luth. Kirchgemeinde übergeben. So geschehen am 13.12.2018. Dafür herzlichen Dank!“

Vom Sternsingen des Evangelischen Kindergartens Rodewisch

Kindergartenkinder und Erzieherinnen machten sich auch in diesem Jahr zum Sternsingen auf den Weg. Verkleidet als Könige aus dem Morgenland gingen sie zuerst zur Stadtverwaltung Rodewisch (siehe Bild). Andächtig und freudig trugen die Kinder der Bürgermeisterin Frau Schöniger und weiteren Mitarbeiter/innen Gedichte und Lieder vor. Das Sternsingen gilt als weltweit größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder. Wir sammelten in diesem Jahr für den Ausbau und die Unterhaltung von Grundschulen im Naluyandagebiet (Sambia) und danken allen, die uns mit ihren Spenden unterstützt haben. Genauso wichtig ist uns jedoch, um Gottes Segen für jede Anlaufstelle zu bitten: 20*C+M+B*19 – Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus. Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder so freundlich willkommen geheißen werden und die Tradition weiterleben kann.

Einladung: Wir haben noch freie Krippenplätze!

Sofern Sie noch einen Platz für ihren kleinen Schatz suchen, dann vereinbaren Sie gern einen Termin mit uns unter folgender Rufnummer: 03744/33426.



Agile Softwareentwicklung am BSZ Vogtland

Mehr als 40% der IT-Vorhaben erfüllen zumindest teilweise nicht die Wünsche und Anforderungen der Auftraggeber. Jedes fünfte Projekt ist ein Totalausfall. So und ähnlich klingen die Ergebnisse fachspezifischer Studien. Doch wie der Vergeudung von Ressourcen und Personalkosten entgegensteuern?

Die Informatikgymnasialisten des Beruflichen Schulzentrums Vogtland füllten erwartungsvoll am Freitag, 14.12.2018 den Vortragsraum im Schulteil Rodewisch, der sich auf Wirtschaft und Informatik spezialisiert hat. Angereist war als Dozent Marcel Braun, 2008 selbst Absolvent des Rodewischer Informatikgymnasiums. Sein Thema: „Agile Softwareentwicklung“. Sein Unternehmen, TraceTronic aus Dresden, entwickelt Software für deutsche Fahrzeughersteller unter Verwendung der sehr flexiblen Entwicklungsmethodik SCRUM.

Die 16- bis 20-jährigen Gymnasiasten erfuhren an praktischen Beispielen, wie sich in der Wirtschaft Lernende Organisationen, kurze Entwicklungszyklen und eine hohe Transparenz gegenüber den Auftraggebern bewähren und so Begeisterung bei Kunden



und Entwicklern auslösen. In einem Planspiel probierten die Abiturienten die neue Entwicklungsmethodik aus und hatten dabei nicht nur Aha-Effekte sondern auch ausgesprochen viel Spaß – eine bessere Motivation kann es für erfolgreiche Softwareentwicklung kaum geben.

Ehemalige Absolventen des beruflichen Gymnasiums bereichern immer wieder die Ausbildung am BSZ Vogtland. So werden auch am Samstag, den 19. Januar 2019 viele von ihnen zum Tag der offenen Tür (9.30 – 13.00 Uhr, Parkstraße 5a) erwartet, damit sie von ihren Erfahrungen in Studium und Beruf berichten können.

Tag der offenen Schule an der OS „G. E. Lessing“ Lengenfeld

Am Samstag, dem 9. Februar 2019, findet in der Zeit von 10.00 Uhr – 13.00 Uhr unser „Tag der offenen Schule“ statt.

Auch diesmal stellt sich die Schule mit ihren breit gefächerten Angeboten vor. So werden chemische und physikalische Experimente gezeigt, Computerprogramme vorgestellt, auf Fördermöglichkeiten hingewiesen sowie zahlreiche Lehr- und Lernmaterialien ausgelegt.

Weiterhin wird über das umfangreiche Ganztagsangebot der Oberschule informiert. Hierzu sind insbesondere die Schüler der umliegenden Grundschulen recht herzlich eingeladen.

Schulleitung und Lehrer der Oberschule Lengenfeld



Ein Frohes Neues Jahr!

Liebe Leser ich hoffe, Ihr seid alle gesund und glücklich im neuen Jahr angekommen? Wir Großen und Kleinen hier im Schwalbennest sind es ganz bestimmt. Die allergrößte Neuigkeit habt ihr sicherlich schon alle gehört: Wir gehören jetzt seit 1.1.2019 zum Diakonischen Werk im Kirchenbezirk Auerbach e.V. Ist das spannend. Wir sind gespannt, was wir wohl alles Neues erleben werden.

Hier im Schwalbennest ist die Weihnachtsdekoration auf dem Boden verstaut, die Pfefferkuchen und Kekse sind weggeknabbert und die Stimmung ist Richtung Winter umgeschlagen. Juhuuuu endlich hat es geschneit. Was haben wir alle nur darauf gewartet. Nun stürmen wir regelmäßig unseren Rodelberg und rutschen mit den Poporutschern gaaaaanz weit runter.

Unsere Vorschüler haben den Schnee genutzt und sind auf Spurensuche gegangen. Sie haben geguckt wer im Winter Hilfe braucht, welche Vögel sind in unseren Gärten, haben beobachtet und geforscht. Und sie haben sich im Schneetreiben aufgemacht in die Sternwarte. Herr Engelmann hat ihnen den Film: „Stups, die kleine Sternschnuppe“ gezeigt.

In der Rasselbande ging es allmählich auch los mit Winter. Wir haben für unsere Vögel eine Futterstation gebaut, haben Schneemänner gebastelt und Gedichte vom Schneemann gelernt.

Die Kleinen Strolche haben Farbe und Pinsel aus dem Schrank gekramt, ein Vogelhaus ganz bunt angemalt und Schneemänner zum dekorieren gebastelt. Bei den Kleinen Schlingeln ging es um die Geschichte „Die 3 Spatzen“. Dazu haben sie ein Vogelhaus aufgestellt, Schneebilder aus verschiedenen Materialien gestaltet und mit Schnee-Wasser-Eis experimentiert. Außerdem neue Lieder gelernt und Fingerspiele gespielt.

Wie ihr seht, liebe Leser, wir nutzen den Winter und das Wetter in alle Richtungen und hoffen, dass es noch ein Stück so schön bleibt. Wir werden euch weiter berichten. Seid gespannt. Es grüßen euch

Die Schwalbenkinder und ihre Erzieher/-innen



Anzeige

Mit klassisch beschwingten Melodien startet die Musikschule Rodewisch e.V. ins neue Jahr...



Am 12. Januar um 17.00 Uhr war es wieder einmal so weit und pünktlich um 17.00 Uhr öffnete sich der Vorhang im Ratskellersaal für die „Klassischen Neujahrsgrüße“ aus der Musikschule Rodewisch e.V. Beschwingt und sehr humorvoll führte Peter Wappler in bewährter Art und Weise durchs Programm.

Wieder einmal entstand unter der Regie von Herrn Dr. Harald Gerhard ein fantastisches, abwechslungsreiches Programm. Höhepunkte setzten unsere Solisten Nils und Vincent Blechschmidt mit der Violine, sowie die SaxophonistInnen Lena Rölz, Victoria Lorenz und Johann Schwotzer, die kurz vor dem Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ noch einmal ihr Können unter Beweis stellen konnten. Das Kammerorchester unter Leitung von Herrn Dr. Gerhard überraschte das begeisterte Publikum mit anspruchsvoller Musik von Händel, Haydn und Strauß. Einige Verwirrung stiftete ein überaus eifriger „Beamter des Datenschutzes“ mit seiner Schreibmaschine, der sich mitten ins Konzert drängte, aber dann doch recht schwungvoll und akkurat gemeinsam mit dem Kammerorchester „musizierte“. Leroy Andersen komponierte das Stück „The Typewriter“, was letztendlich für große Erheiterung im Publikum sorgte und auch den letzten Besucher zum Lachen brachte. Am Schluss spielte dann noch einmal das Kammerorchester gemeinsam mit Saxophonen, Schlagzeug, Klavier und Xylophon, und die Kinder der Ballettgruppe unter Leitung von Frau Lehmann tanzten zum Walzer Nr. 2 von Dimitri Schostakowitsch. Das Publikum dankte mit minutenlangem Beifall und forderte eine Zugabe. Ein herzliches Dankeschön geht an Schüler und Eltern, die mit viel Engagement zum Gelingen eines so tollen Konzertes beigetragen haben. Dank ebenfalls an die Stadtverwaltung Rodewisch, das Team vom Ratskellersaal und dem Team von acoustic_project aus Schönheide, die in bewährter Art für den guten Ton an diesem Abend gesorgt haben.

Gabriele Oelschlegel
(Leiterin Musikschule)

Nachträgliches Weihnachtsgeschenk für die jüngsten TSG Sportler

Ein nachträgliches Weihnachtsgeschenk erhielten die jüngsten Sportler der TSG Rodewisch bei ihrem ersten Training im neuen Jahr. Das Autohaus Pfaff aus unserem Ort, welches unseren Verein schon länger unterstützt übergab neue Trainingsshirts für unseren Kinder- und Schülerbereich. Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei Herrn Pfaff und seinen Mitarbeitern für die Spende bedanken.



Einladung zur Krabbelgruppe im Haus der Diakonie Auerbach

Herrenwiese 9a

Wir verbringen einen gemeinsamen Vormittag mit den Muttis, Vatis und ihren Sprösslingen bei einem gemeinsamen Frühstück, Spiel und Spaß.

Immer Montags von 9 - 12 Uhr.

Ansprechpartner:
Dorothea Markgraf und Helga Tafelski
Handy 0157 77808054.

Tag der offenen Tür am Beruflichen Schulzentrum

Am 19. Januar 2019 lud das Berufliche Schulzentrum Vogtland in Rodewisch in die Parkstraße zum Tag der offenen Tür ein. Als Gäste konnten viele Oberschüler und auch Gymnasiasten mit ihren Eltern begrüßt werden. Sie erkundigten sich zu Bildungsmöglichkeiten, besuchten die Informationsräume zu den dualen kaufmännischen Ausbildungsberufen für IT-Systeme, Büromanagement, Tourismus und Speditions- und Logistikdienstleistungen. Sehr gut besucht war der Vortrag in der sonnigen Aula zu den vielfältigen Bildungswegen nach der 10. Klasse (s. Foto). Die meisten zukünftigen Schülerinnen und Schüler interessierten sich für das Berufliche Gymnasium und die Fachoberschule. Für Perspektiven nach dem Abitur sorgten die Aussteller der Berufsakademie Glauchau und der Westsächsischen Hochschule Zwickau, deren duale Studienangebote für viele Rodewischer Absolventen sehr attraktiv sind.

Die Schüler der Rodewischer Berufsschule sorgten für einen liebevoll zubereiteten Imbiss. Zudem führten die Informatikgymnasiasten erneut ihr „Seminar der Generationen“ durch, das diesmal auch von Gästen mit längerem Anreiseweg genutzt wurde.

Dr. Berit Holl



Kirchen

Gottesdienste in Rodewisch und Rützengrün

3. Februar · 4. So. nach Epiphania
9.30 Uhr Gottesdienst in Rodewisch

10. Februar · Letzter Sonntag nach Epiphania
9.30 Uhr Gottesdienst in Rodewisch
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Rützengrün,

17. Februar · Septuagesimae
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Rodewisch

24. Februar · Sexagesimae
9.30 Uhr Gottesdienst in Rodewisch
11.00 Uhr Gottesdienst in Rützengrün

Gottesdienste in Röthenbach

3. Februar · 5. Sonntag vor der Passionszeit
9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

17. Februar · 3. Sonntag vor der Passionszeit
9.00 Uhr Gottesdienst

Anzeige



Friedenskirche Rodewisch, Am Berge 1

Sonntag, 03. Februar, 9.45 Uhr Gottesdienst u. Kindergottesdienst
 Sonntag, 10. Februar, 9.45 Uhr Gottesdienst u. Kindergottesdienst
 Sonntag, 17. Februar, 9.45 Uhr Gottesdienst u. Kindergottesdienst
 Sonntag, 24. Februar, 9.45 Uhr Gottesdienst u. Kindergottesdienst

Katholische Kapelle Rodewisch

Samstag, 09. Februar, 16.30 Uhr Heilige Messe
 Samstag, 23. Februar, 18.30 Uhr Heilige Messe
 (Hl. Kreuz-Kirche Auerbach)

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Jahnstr. 10b

03.02. So. 09.00 Uhr Brunch -Treff junger Erwachsener mit Kinderstunde
 16.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
 10.02. So. 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderstunde
 17.02. So. 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderstunde
 24.02. So. 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderstunde

Historisches

Kleine Ortschronik in alten Ansichten Aus dem Walther'schen Archiv, diesmal: Das heimische Handwerk und der Handel, Folge 20 - Das Handwerk der Köhler



In Rodewisch war vor 200 Jahren ein Köhler ansässig. Er stammte aus dem Erzgebirge, der nach hier geheiratet hatte. Seine berufliche Tätigkeit verrichtete er im Friedrichsgrüner Waldgebiet. Sein Beruf besaß damals noch eine außerordentlich große Bedeutung. Die Schmelzöfen der Hüttenwerke benötigten Energieträger. Die Steinkohlelager waren noch nicht entdeckt. Holzfeuer lieferten für den Schmelzprozess oder das Schmieden nicht genügend Energie.

Die Köhler waren Spezialisten, die aus den heimischen Hölzern eine hochwertige Holzkohle herstellten. Dazu verwendete man vorwiegend Hartarten.

Bis zu zwei Meter lange „Stempel“ wurden verkohlt. Dazu wurden sie von den Köhlern kunstvoll zu einem „Meiler“ zusammengeschichtet. Um eine Mittelstange, die sie „Quengelholz“ nannten, schichteten sie im Rund die Stempel. Die mit leicht brennbarem (zundigem Holz) umgebene Mittelstange bildete den sogenannten „Schacht“. Über ihn und zahlreiche umlaufende Bodenlöcher steuerte der Köhler den Schmelzbrand des Meilers nach seiner Inbetriebnahme. Der gesamte Meiler wurde mit Rasensoden überdeckt um ihn nicht „abzufeuern“.

Über den Schacht entfaltete der Köhler das Feuer von unten her. Die Verkohlung, bei einer Temperatur von ca. 500 ° Celsius, benötigte etwa 20 Stunden. Dabei hatte der Köhler die Steuerung des Schmelzbrandes genau zu regulieren. Bei zu viel Sauerstoffzufuhr brannte der Meiler aus.

„Mit was man umgeht, hängt einem an!“, war ein geflügeltes Sprichwort. Die Köhler und die Rußbrenner wurden von der Bevölkerung als „schwarze Männer“ bezeichnet. Der feine Kohlestaub blieb fest in ihrer Haut haften.

In den Wäldern des Erzgebirges und des Vogtlandes rauchten einst überall zahlreiche Kohlenmeiler.

Der weit verbreitete Familienname „Köhler“ weist noch auf die einstige Tätigkeit der Vorfahren hin.

Noch heute sind uns die mittelalterlichen Transportwege, auf denen man die Holzkohle in die Lande hinaus führte, als „Kohlenstraßen“ bekannt.

Urkundlich ist uns überkommen, dass allein die Freiburger Silberhütten in einem Monat 6000 Wagenladungen Holzkohle benötigten. Zuletzt arbeitete noch eine Köhlerei in Sosa. Jedoch errichtete man keine Meiler mehr. Das Holz wurde in einem riesigen Holzkessel zu Holzkohle gewandelt. Der dortige Köhler stellte seine Tätigkeit ein. Damit fand auch das beliebte jährlich stattfindende Köhlerfest sein Ende.

© Siegfried Walther, 1/2019

Alle weiteren Veröffentlichungsrechte verbleiben der Familie Walther.

Vermischtes

Der Schneemann



Kaum ist der erste Schnee gefallen, steht er zu aller Wohlgefallen mit Möhrennase und Zylinder, zum großen Gaudium der Kinder. Ein Schal, der soll ihm nützen, und den Schneemann schützen vor Nasetropfen und der Grippe. Sein Leben steht immer auf der Kippe! Denn treffen ihn die Sonnenstrahlen, findet er sich schnell in den Analen. Wird er einstens so verschwinden, wird nur eine Pfütze von ihm künden.

© Siegfried Walther
 11/2014

Start des Vogtlandnetz 2019+ wird vorbereitet

Auerbach / Plauen. Beim Plauener Omnibusbetrieb GmbH (POB) und bei der Verkehrsgesellschaft Vogtland GmbH (VGV) laufen in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ZVV) die Vorbereitungen auf den Start des „Vogtlandnetz 2019+“ auf Hochtouren. Die beiden vogtländischen Unternehmen hatten als Bietergemeinschaft den Zuschlag im Vergabeverfahren zum Busverkehr im Vogtland von 2019 bis 2029 erhalten.

Bereits Ende 2016 hatte die ZVV-Verbandsversammlung den Grundsatzbeschluss zur Vergabe des Busverkehrs gefasst. Danach war die europaweite Ausschreibung für das „Vogtlandnetz 2019+“ für den Zeitraum Oktober 2019 bis Oktober 2029 vorbereitet und am 4. August 2018 im EU-Amtsblatt veröffentlicht worden. In der neuen Angebotsplanung hat sich der ZVV an den Empfehlungen der sächsischen ÖPNV-Strategiekommision zur Gestaltung eines attraktiven, zukunftsfähigen und vernetzten Busverkehrs orientiert.

Im Bieterverfahren hatten neun Verkehrsunternehmen Angebote abgegeben, teilweise als Bietergemeinschaften. Im Ergebnis der europaweiten Ausschreibung hat die Bietergemeinschaft aus POB und VGV das beste wirtschaftliche Angebot abgegeben und den Zuschlag erhalten. So konnten Landrat Rolf Keil als ZVV-Vorsitzender, POB-Geschäftsführer Thomas Schwui und VGV-Geschäftsführer Joachim Steinhäuser am 3. Dezember 2018 den Vertrag zur Erbringung des Busverkehrs bis 2029 unterzeichnet. „Der Vertrag geht für die Bürger und Gäste des Vogtlandes mit einer enormen Verbesserung des Angebots einher“, sagte Rolf Keil zur Vertragsunterzeichnung.

Fahrgäste können sich auf eine Reihe von Vorteilen freuen:

- Stündliches Angebot unter der Woche auf vielen Linien,
- Erreichbarkeit auch am Wochenende,
- merkbare Fahrpläne,
- abgestimmte Anschlüsse im gesamten Netz, d.h. ohne großes War-

ten steigen Sie in andere Busse und Bahnen um zuverlässige Erschließung auch ländlicher Teile des Vogtlands,

- Aufwertung von Stadtverkehren,
- komfortable Fahrzeuge.

Der Auftrag umfasst pro Jahr an festen Linienfahrten ein Volumen von 5,6 Millionen Fahrplankilometern und ein nachfrageorientiertes Rufbusvolumen von bis zu 1,7 Millionen Fahrplankilometern. Nicht enthalten sind Straßenbahn-, Bus- und Anruflinien der Plauener Straßenbahn GmbH.

Der POB und sein Schwesterunternehmen VGV mit derzeit 85 Mitarbeitern bringen jahrzehntelange Erfahrung im Busverkehr im Vogtland ein. Nun gilt es, die Inbetriebnahme des neuen Vogtlandnetz 2019+ vorzubereiten. Das gilt auf Seiten der Verkehrsunternehmen zum Beispiel für den Erwerb neuer Busse, um den geforderten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden. Dabei hat der POB bereits im Vorfeld der Ausschreibung Teile seiner Busflotte bereits erneuert. „Außerdem führen wir Gespräche zur möglichen Kooperation mit anderen Busunternehmen der Region“, informiert Thomas Schwui. „Beim ZVV geht es zum Beispiel um das Umsetzen umfangreicher Marketingpläne, damit auch die Vogtländer und Gäste begeistert sind von den neuen Möglichkeiten und diese dann auch intensiv nutzen“, nennt ZVV-Geschäftsführer Thorsten Müller ein Beispiel. Außerdem werden die Fahrpläne für den Schülerverkehr weiterentwickelt. Darüber informierte der ZVV kurz vor dem Jahreswechsel Schulleiter sowie Eltern- und Schülervertreter. ZVV-Geschäftsführer Thorsten Müller skizzierte das ab Mitte Oktober 2019 deutlich erweiterte und aufgewertete Grundliniennetz. Herzstück sind die PlusBusse, die auf sieben Linien in der Woche jede Stunde und am Wochenende alle zwei Stunden fahren. „Das PlusBus-Netz wird durch Regionalbuslinien, Stadtbusse, Bürgerbusse, Schülerverkehre und reine RufBuslinien ergänzt. Insgesamt wird es damit Verbesserungen auch für die Schüler geben“, betonte Thorsten Müller.

Das neue Vogtlandnetz 2019+ startet am 13. Oktober 2019. Fahrpläne können schon jetzt unter Vogtlandnetz 2019+ auf www.vogtlandauskunft.de eingesehen werden. Man solle jetzt aber keinerlei Vergleiche mit dem bestehenden Fahrplan ziehen, das künftige Liniennetz ist vollkommen anders, betonte Thorsten Müller. Weitere Informationen unter <https://vogtlandauskunft.de/vogtlandnetz.html>

Termine Februar 2019

Ambulanter Hospiz- und Beratungsdienst Nächstenliebe e.V.

Unser Büro befindet sich in Auerbach, Nicolaistraße 35. Öffnungszeiten sind Dienstags von 15-18 Uhr und Donnerstags von 9-12 Uhr. Zusätzlich sind individuelle Terminvereinbarungen jederzeit möglich. In Klingenthal sind wir Dienstags von 9-12 Uhr und Donnerstags von 15-18 Uhr für Sie in der Auerbacher Str. 78 erreichbar. Auch für Anfragen bezüglich Kinder.

Trauercafés

Montag, 04. Februar	in Auerbach 15-17 Uhr im Café Nebenan, Goethestraße 7
Montag, 04. Februar	in Adorf 16-18 Uhr in der Begegnungsstätte Schillerstr. 23
Dienstag, 05. Februar	in Klingenthal 15-17 Uhr Auerbacher Straße 78 (ehemals Praxis Dr. Raabe)
Montag, 11. Februar	in Oelsnitz 15 -17 Uhr in Mehrgenerationenhaus, R.Breitscheid-Platz 1
Donnerstag, 14. Februar	in Treuen, 15.30-17.30 Uhr DRK-Tagespflege, Poststr. 1

Montag, 04. und 18. Februar

Kostenlose Informations- und Beratungsmöglichkeit auch zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung im Rathaus in Treuen, Zimmer 21 jeweils in der Zeit von 9-11 Uhr

Palliative Care Ausbildung für Schwestern und Pfleger (160 Stunden) im KH Schöneck über die Akademie Medipolis ist geplant für Mai 2019. Anmeldungen ab sofort möglich über Petra Zehe, Tel.Nr. 0163-6149065.

Petra Zehe, Koordinatorin Hospiz- und Beratungsdienst
Master Palliative Care, Pädiatrische Palliative Care

Anzeige

Anzeige

Ärztliche Bereitschaftsdienste für Rodewisch und Steinberg

(bitte informieren Sie sich auch in der Tagespresse)

Allgemeinmedizin Kinderärztlicher Notfalldienst

Außerhalb der Sprechzeiten des Hausarztes ist der Bereitschaftsdienst unter der neuen bundeseinheitlichen Rufnummer

116 117 erreichbar.
Für akute Notfälle gilt weiterhin die
112

Beim Kinderärztlichen Notfalldienst sind ab 22.00 Uhr die Rettungsstelle im Klinikum Obergöltzsch in Rodewisch (03744) 36 17 11 15 sowie das Krankenhaus in Greiz (03661) 463820 zuständig.

Anzeige

Spendenaktion 2018

Die Vorsitzende des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e.V. / Kreisorganisation Göltzschtal, Frau Beate Schilbach bedankt sich herzlich bei den Spendern der Stadt Rodewisch im Jahr 2018: Stadtverwaltung Rodewisch, Dr. Frank Weingart, Dr. Antje Kämpfer, Maria Schüler, Druckerei Hofmann, Prof. Dr. Dieter Michel und Fam. Schubert.

Angolanisches Mädchen lernt den Winter kennen

Seit fast 70 Tagen ist die 6-jährige Zenilda nun schon auf der Kinderstation des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch. Das neugierige Mädchen aus Angola leidet an einer Knochenmarksentzündung des rechten Unterschenkels. Im November 2018 kam Zenilda mit einem Hilfsflug des Friedensdorfes International aus Angola nach Deutschland und dann in das Klinikum Obergöltzsch Rodewisch, um hier von Fachärzten operativ behandelt zu werden. Zusätzlich verabreichte man der jungen Patienten eine hochwirksame Antibiotikabehandlung, um weitere Infektionen zu bekämpfen.

Sie hat sich schnell und gut eingelebt und hat in der Zeit gut Deutsch gelernt. Aber was Schwester Monique, die im Mutter-Kind-Zentrum arbeitet, aufgefallen ist: „Zenilda möchte nicht allein sein. Sie ist immer um uns. Wir essen, spielen, lachen gemeinsam und gehen raus, um ihr die tolle Winterlandschaft zu zeigen.“ Zenilda liebt den Schnee und alles, was man daraus bauen kann.

Am Montag kehrt Zenilda aus dem verschneiten Rodewisch zurück in das Friedensdorf, um dort noch eine Rehabilitation zu machen. Anschließend geht es für das kleine Mädchen nach Hause zurück. „Sie freut sich sehr auf Zuhause.“, weiß Schwester Beate vom Mutter-Kind-Zentrum.

Das Klinikum Obergöltzsch Rodewisch arbeitet seit 17 Jahren mit dem Friedensdorf International auf dem Gebiet der Unfallchirurgie und Pädiatrie zusammen und ist somit ein wichtiger Ansprechpartner. Es konnte bereits 16 schwerverletzten Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten geholfen werden. Auch in Zukunft wird das Klinikum Obergöltzsch Rodewisch diese Kinder, die dringend operativ versorgt werden müssen, behandeln.



Beate Poschen, Schwester des Mutter-Kind-Zentrums am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch, mit Zenilda
Foto: Klinikum

Anzeige

Hospizverein Vogtland e.V.

Seit 2001 ist der Hospizverein Vogtland e.V. mit seinen Angeboten für Schwerkranke Menschen und Ihren Angehörigen da. Hospizarbeit ist Hilfe von Mensch zu Mensch. Ehrenamtliche Helfer unterstützen Menschen und verschenken etwas freie Zeit. Sie hören zu und spenden Trost und machen so Mut. Unser Kurs „Kurs Schwerkranke und Angehörige begleiten“ -Hospizhelferkurs“ startete am 11.01. 2019 mit 18 Teilnehmern. Wenn Sie Interesse an unserer Vereinsarbeit haben so informieren wir Sie gerne dazu. Wir freuen uns auf Sie.

Anmeldung und Kontakt unter: Hospizverein Vogtland e.V., Büro Auerbach Bebelstraße 13, 03744/ 3098450 , und 0174 71 25 976
Mittwochs von 09.00-12.00 Uhr im Hospiz Villa Falgard
www.hospizverein-vogtland.de., info@hospizverein-vogtland.de



Veranstaltung	Datum	Ort
Trauerelbsthilfegruppe für Angehörige um Suizid	17.00-19.00 Uhr 1-mal monatlich, Einzelgespräche immer möglich	Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1
Trauercafé	21.01.2019 Jeden 3. Montag im Monat 15.00-17.00 Uhr	Auerbach, Büro Hospizverein Vogtland e.V., Bebelstraße 13
Beratung und Information zu Begleitung von Schwerstkranken, Entlastung von Angehörigen, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung	Dienstag: 15.00-18.00 Uhr Donnerstag: 09.00-12.00 Uhr zu den Büroöffnungszeiten und nach telefonischer Vereinbarung.	Auerbach, Büro Hospizverein Vogtland e.V., Bebelstraße 13
Vortrag: Hinduismus - Wissen- Erlebtes- Bilder- mit Herrn Dr. J. Pönnighaus	05.02.2019 um 19.00 Uhr	Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1

Anzeige

Anzeige